DE EN

KINDER·NOTFALL·BOX DR. TILL KIDS·EMERGENCY·BOX

ZECKEN & SPLITTER

Modul zur hygienischen Entfernung von Zecken und Splittern

INHALT

1 Zecken- und Splitterpinzette CE MD NON STERILE

2 Pflasterstreifen sensitiv CE MD NON STERILE

2 Desinfektionstücher

1 Lupe

REF 452104 Fink & Walter GmbH
Montistraße 6, 66589 Merchweiler, Germany

DE INHALT UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

INHALT UND ANWENDUNGSGEBIETE

ZECKEN- UND SPLITTERPINZETTE

Die Pinzette ermöglicht es Ihnen, auch sehr kleine Zecken an nahezu allen Körperstellen schnell und sicher von der Haut Ihres Kindes zu entfernen. Mit der feinen, gebogenen Spitze können Sie die Zecke direkt an der Hautoberfläche fassen, um möglichst nahe am Kopf der Zecke ziehen zu können, ohne sie zu zerquetschen. Auch Holzsplitter, kleine Steinchen und andere Fremdkörper lassen sich mit dieser Pinzette gut aus der Haut Ihres Kindes entfernen.

PFLASTERSTREIFEN

Sollte die betroffene Stelle nach der Fremdkörperentfernung etwas bluten, können Sie diese mit einem Pflaster abdecken.

DESINFEKTIONSTÜCHER

Mit den Desinfektionstüchern können Sie Ihre Hände oder die betroffene Stelle vorsichtig vor und nach der Fremdkörperentfernung reinigen.

LUPE

Mit der Lupe können Sie sehr kleine bis winzige Fremdkörper wie Splitter, Steinchen oder Zecken durch eine vergrößerte Ansicht besser erkennen.

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

SPLITTER

So entfernen Sie Splitter und kleine Fremdkörper:

- Reinigen Sie Ihre Hände sowie bei Bedarf auch die Stelle um den Splitter o. Ä. vorsichtig und desinfizieren Sie die Spitze der Pinzette mit den Desinfektionstüchern.
- Bei einem sehr kleinen Fremdkörper kann die Lupe hilfreich sein.
- Ist ein Teil des Splitters noch außerhalb der Haut, greifen Sie diesen mit der Pinzette und ziehen den Splitter vorsichtig aus der Haut heraus.
- Sitzt der Splitter nicht tief, hat sich aber ganz unter die Haut geschoben, können Sie ggf. die Haut darüber vor dem Entfernen mit der Pinzette mit einer feinen, ebenfalls zuvor desinfizierten Nadel etwas öffnen.

WANN ZUR KINDERARZTPRAXIS:

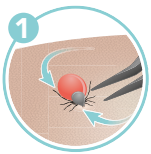
- wenn es sich um einen Fremdkörper wie Metall- und Glasstücke oder Gegenstände mit Widerhaken, z. B. Angelhaken, handelt
- wenn sich die Eintrittsstelle und die Region darum entzündet, d. h. rötet, schmerzt oder sich Eiter bildet

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind gegen Tetanus geimpft ist!

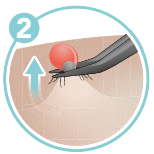
ZECKENSTICH

So entfernen Sie sicher eine Zecke:

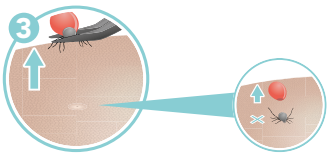
- Benutzen Sie ein geeignetes Hilfsmittel: Eine Pinzette zur Zeckenentfernung sollte am vorderen Teil gebogen-spitz sein.
- Versuchen Sie, die Zecke mit der Pinzette möglichst hautnah zu greifen.
- Achten Sie darauf, die Zecke nicht zu zerdrücken oder zu zerquetschen. Dabei können infektiöse Körperflüssigkeiten auf den Menschen übertragen werden.
- Ziehen Sie die Zecke so langsam wie möglich senkrecht aus der Haut. Lassen Sie sich ruhig 20 – 30 Sekunden Zeit.
- Üben Sie einen gleichmäßigen Zug aus. Vermeiden Sie ruckartige Bewegungen!
- Bei eventuellen Überresten in der Haut handelt es sich meistens um den Stechapparat der Zecke. Dies kommt häufiger vor und ist nicht schlimm. Der Stechapparat wird mit der Zeit selbstständig vom Körper abgestoßen.



Die Pinzette hautnah an die Zecke heranführen.



Die Pinzette schließen. Hinterleib der Zecke nicht quetschen. Zecke vorsichtig und gleichmäßig senkrecht aus der Haut herausziehen.



Die entfernte Zecke entsorgen.
Einstichstelle beobachten: An **Borreliose** denken, besonders bei ausweitender Rötung – Kinderarztpraxis aufsuchen!

Sollten Teile der Zecke in der Haut verbleiben – keine Panik!
Sie werden vom Körper abgestoßen.

! Bewohner eines Risikogebietes oder dorthin Reisende sollten sich gegen FSME impfen lassen!

ACHTUNG: Untersuchen Sie Ihr Kind nach einem Zeckenstich regelmäßig auf Hautausschläge. Bei einer Borrelien-Infektion kann es zu einer charakteristischen Hauterscheinung kommen – einer kreisrunden Rötung um die Einstichstelle. Die Medizin spricht von einem Erythema migrans. Es handelt sich um eine lokale Hautinfektion in der Umgebung des infizierenden Zeckenstiches, die 3 – 20 Tage nach einem Zeckenstich auftreten kann. Sollten Sie nach einem Zeckenstich eine Hautveränderung bei Ihrem Kind feststellen, suchen Sie unbedingt Ihre Kinderarztpraxis auf. Informieren Sie sich dort bitte auch, ob eine Impfung gegen die Krankheit FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis, wird durch Zecken übertragen und führt zu einer Entzündung der Hirnhaut und des Gehirns) für Ihr Kind sinnvoll wäre.

WANN ZUR KINDERARZTPRAXIS:

- bei Hautausschlag
- bei Hautveränderung an betroffener Stelle
- bei kreisrunder Rötung um die Einstichstelle